



Stichwort: Bodenseefestival 2002

Titel: 150 Veranstaltungen in 24 Städten und Gemeinden

Untertitel: Programm des Bodenseefestivals 2002 vorgestellt

Lead: Das vom 4.- 26. Mai 2002 dauernde 14. Bodenseefestival steht unter dem Motto "Klassik - Sehnsucht nach dem Schönen". In 150 Einzelveranstaltungen - Konzerten verschiedenster Art, Theateraufführungen, Lesungen und anderen literarischen Ereignissen sowie als Beitrag des Landkreises Bodenseekreis in einer Ausstellung mit "Klassikern" der bildenden Kunst im Bodenseeraum wird das Thema in vielfältiger Weise abgewandelt.

Text: Klassik kann vieles meinen: In der Musik sowohl die Stilepoche der Wiener Klassik als auch die so genannte E-Musik, in der Literatur vor allem das Schaffen der Klassiker Goethe und Schiller, daneben aber so ziemlich alles, was nicht mehr als zeitgenössisch gelten kann, und in der bildenden Kunst ist bereits auch der Begriff der klassischen Moderne geprägt worden. In dieser Vieldeutigkeit soll, wie an einer Medienkonferenz in Friedrichshafen betont wurde, auch das Leitmotiv des diesjährigen Bodenseefestivals verstanden werden.

Eröffnung vorgezogen

Als Neuerung wird die offizielle Eröffnung des Festivals bereits am 3. Mai stattfinden, während das eigentliche Programm am 4. Mai mit einem Konzert des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg unter Leitung von Hans Zender ebenfalls in Friedrichshafen beginnt. Mit Werken von Beethoven und Debussy und der Musik für Oboe und Orchester von Wolfgang Rihm - Solist ist Alexander Ott - wird gleich auch die programmatische Spannweite ausgemessen.

Neue Musik ist in etlichen weiteren Konzerten zu hören, wobei die Komponisten verschiedentlich auch als Ausführende dem Publikum begegnen werden. Der Einsiedler Pater Theo Flury ist Schöpfer des kürzlich vollendeten grossangelegten Oratoriums "Carmen saeculare" für Solisten, drei Chöre, Orgel und Orchester, das unter Leitung von Alois Koch und mit dem Komponisten an der Orgel am 11. Mai in der Kathedrale St. Gallen und am 12. Mai in der Basilika Weingarten als deutsche Uraufführung erklingen wird. Und der Pianist Ivan Shekov wird sich am 15. Mai in Langenargen nicht nur als Chopin-Interpret vorstellen; das Kammerensemble 83 wird zudem Werke von ihm interpretieren, darunter die Uraufführung eines eigens für das Bodenseefestival geschaffenen Streichquartetts.

Die übrigen klassischen Programme reichen von Aufführungen der "Marienvesper" von Claudio Monteverdi in der Lindauer Stiftskirche und der "Missa Papae Marcelli" von Palestrina im Münster Salem über Orchester- und Kammerkonzerte renommierter wie junger Interpreten bis zu spartenübergreifenden Anlässen und parodistischen Paraphrasen zu mehr oder minder bekannten Werken.

Einen traditionellen Programmblock bilden die neun Ittinger Pfingstkonzerte unter der künstlerischen Leitung von András Schiff und Heinz Holliger vom 16. - 20. Mai, und bereits zum siebenten Mal führt Mario Schwarz am 4. und 5. Mai sein Singwochenende in St. Gallen durch, diesmal mit Joseph Haydns Theresienmesse.

Jazz und Filmmusik

Eine stattliche Zahl musikalischer Veranstaltungen ist dem Jazz, der Filmmusik und selbst der Salonmusik gewidmet. Zu den Höhepunkten in diesen Bereichen gehören der Auftritt des Jan Garbarek Quartetts am 5. Mai in Friedrichshafen, die Konzerte des Salonorchesters Weimar am 9. Mai in Friedrichshafen und am gleichen Tag des Ensembles "I Salonisti" in der Kartause Ittingen, klassischer Jazz aus New Orleans nochmals am selben Tag in Lindau, eine "Klassische Filmmacht" mit dem Sinfonischen Blasorchester Stockach, "Alpine Experience" mit Hans Kennel und einem Solistenensemble am 15. Mai in St. Gallen und vom 21. bis 25. Mai das Schaffhauser Jazzfestival.

Literatur und Theater

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Veranstaltungen in den Bereichen Literatur und Theater. "Hamlet" in einer Interpretation des Leipziger Schauspielhauses, Reinhard Göbers Konstanzer Inszenierung von Goethes "Stella", "ein Stück Erzähltheater" zu Kleists Michael Kohlhaas und Peter Hacks' "Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe" stehen auf dem Theaterprogramm. Der Schauspieler Gerald Friese stellt Wielands Sammlung von Feen- und Geistermärchen "Dschinnistan" als eine von Schikaneders Quellen Mozarts "Zauberflöte" gegenüber.

Klassische und klassizistische Lyrik aus der Ostschweiz liest Regine Weingart am 6. Mai in St. Gallen, Jean Paul, Nikolaus Lenau, der Dichter und Komponist Christian Friedrich Daniel Schubart, dessen Lieder die Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg kürzlich als Sammlung herausgegeben hat, Hermann Hesse und Martin Walser stehen im Zentrum eigener Veranstaltungen.

Auch die IBK ist dabei

Einen Hauptakzent im literarischen Bereich setzt der Literatursommer Baden-Württemberg vom 10. - 13. Mai. Er bringt die Begegnung mit zahlreichen Autorinnen und Autoren, setzt ein Stück weit auch die letztes Jahr begonnene Reihe von Veranstaltungen fort, an denen sich mit Fördergaben der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) ausgezeichnete Kulturschaffende der Öffentlichkeit vorstellen. An den Lesungen des Literatursommers werden frühere Preisträger und -trägerinnen der IBK neben andern Literaten ihr heutiges Schaffen präsentieren.

Als eigene IBK-Veranstaltung ist schliesslich "Dance Explosion" vom 16. Mai in Münsterlingen hervorzuheben. Fünf der sieben Tanzgruppen, die letztes Jahr Förderpreise erhielten, werden an diesem Abend auftreten: Tina Beyeler und Tanzkumpane aus dem Kanton Schaffhausen, Rebekka Bogomolec mit einer Solochoreographie (Kanton Thurgau), Tamara Kaufmann und Thomas Beck (Fürstentum Liechtenstein), die Denis Lampart Compagnie (Kanton Zürich) und Violetta Spataro und die "Compagnie sans filtre" aus dem Kanton St. Gallen.

Das ausführliche Programm ist bei der Bodensee-Festival GmbH, Olgastr. 21, D-88045 Friedrichshafen, erhältlich. Tel. 0049-(0)7541-203 33 00, e-mail: info@bodenseefestival.de.
Internet: www.bodenseefestival.de

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) -
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Koordination:

Staatskanzlei des Kantons St. Gallen
Hildegard Jutz / Leiterin Kommunikation
Regierungsgebäude / CH-9001 St. Gallen
Email: hildegard.jutz@sk.sg.ch

Verantwortlicher Redakteur:

Peter E. Schaufelberger / Buchstr. 35 / CH-9000 St.Gallen
Fon: 0041-71-222-2601 / Fax: 0041-71-222-3510
Email: ibk-nachrichten@regio-bodensee.net

Vertrieb:

REGIO-Büro-BODENSEE
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
Email: info@regio-bodensee.net / Internet: www.regio-bodensee.net